

Die Befristeten

von Elias Canetti

Regie: Oliver Sturm

Komposition: Michael Obst

Bearbeitung: Ursula Ruppel

Produktion: HR/IEMA 2014, 83 Minuten

"Zur Voraussetzung der Befristeten: Ich begreife nicht, dass die Menschen sich nicht mehr mit diesem Geheimnis ihrer Lebensdauer beschäftigen. Aller Fatalismus bezieht sich im Grunde auf diese eine Frage: ist die Lebensdauer des Menschen vorherbestimmt oder ergibt sie sich erst aus dem Verlauf seines Lebens? Kommt einer mit einem bestimmten Quantum Leben zur Welt, sagen wir 60 Jahre, oder ist dieses Quantum lange unbestimmt, so dass derselbe Mensch, nach derselben Jugend, noch immer siebzig oder bloß vierzig werden könnte? Und wann wäre dann der Punkt erreicht, wo die Begrenzung klar ist?" [Elias Canetti 1952]

Wie fühlt sich das Leben in einer Gesellschaft an, in der jeder den genauen Zeitpunkt seines Todes kennt? Elias Canetti hat mit *Die Befristeten* eine fiktive Zukunftswelt entworfen, in der die Bedeutung von Zeit radikal verändert ist. Von dieser Idee vom Umgang mit Zeit fasziniert, schrieb Bernd Alois Zimmermann 1967 die Musik zu einer Hrspielfassung von Canettis dramatischem Text. Angeregt von Zimmermanns Ansatz hat Michael Obst eine abendfüllende Partitur für das IEMA-Ensemble geschrieben, in der sich notierte mit improvisierten Passagen abwechseln.

Mit Mitgliedern der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie)